

Erweiterung der Ufer zu suchen, als in den Entwässerungen, welche den Quellen einen unbehinderten Ablauf erhalten. Da in dem Böhmischem Theile des Erzgebirges, im Riesengebirge, im Böhmerwald die Entwässerung der Versumpfungen noch gar nicht, oder doch nur in verhältnissmässig sehr geringer Ausdehnung ausgeführt ist, so liegt es wenigstens am Tage, dass hier die Entwässerungen im Sächsischen Gebirge nicht die Ursache der Wasserabnahme am Elbmesser bei Dresden sein kann. Letztere muss durchaus in anderen Ursachen begründet sein. —

Nach diesen Auseinandersetzungen werden Sie, meine Herren, entnehmen, dass die Forstleute, welche in ihren Wäldern leben und heimisch sind und ihrer mit Sorgfalt und Liebe pflegen, die in den „Mittheilungen des Statistischen Büreaus“ ausgesprochenen Besorgnisse nicht theilen können.

Indessen wissen diese Forstleute sehr wohl, wie gross das Feld ist, auf welchem Zweifel und Widerstreit entgegenstehender Ansichten und Verhältnisse sich bewegen, sobald es darauf ankommt, grössere Unternehmungen wirklich zur Ausführung zu bringen. Es reicht dabei nicht aus, *allgemeine* Sätze und Bemerkungen selbst der grössten Naturforscher zu citiren, es gilt vielmehr, die unveränderlichen Gesetze der Natur, die durch die Wissenschaft festgestellten Wahrheiten und die erst durch langjährige Prüfung und Versuche gewonnenen Erfahrungen auf die gerade vorliegenden speciellen Verhältnisse *richtig* in Anwendung zu bringen. Es ist begreiflich, dass hierbei auch bei der grössten Vorsicht leicht ein Missgriff möglich ist.

Eine vaterländische Angelegenheit von solcher Wichtigkeit, wie die vorliegende, muss daher mit grösster Sorgfalt und Umsicht erwogen werden. Alle vorgefassten Meinungen müssen besonnener Prüfung weichen. Die Forstleute werden gern sofort die Hand dazu bieten, Nachtheiliges wieder abzustellen, wenn sie gründlich überzeugt werden.

Sie aber, meine Herren, werden ein gutes Werk thun, wenn Sie Sich veranlasst fühlen sollten, Ihre einsichtsvolle Beurtheilung diesem Gegenstande zuzuwenden, und ich schliesse mit der Bitte, dass Sie Sich einer solchen Beurtheilung nicht entziehen möchten!